

Antje Diewerge



Oben Unten Jetzt

Lyrik und Aphorismen

Inhaltsverzeichnis

Vom Erleben

Vom Erkennen

Vom Lachen

Vom Verlieben

Von der Lust

Von der Liebe

Vom Miteinander

Von der Veränderung

Vom Abschied

Vom Neubeginn



Vom Erleben

GLÜCKSTREFFER

Eben traf ich den
Schornsteinfeger
doch ich vergaß
ihn anzufassen

Vielleicht habe ich
dennoch Glück
heute

FRUST-FRASS

Der Tag
verschwindet
häppchenweise

KÜRZE

Ich hoffe auf
schöne lange
Gedichte
und überbrücke
die Wartezeit
mit Aphorismen

WINTERABEND

Nachtmilchhimmel
Eiswind nagt
am Firmament
Ausverkauf der Sterne

Es weihnachtet
Nichts ist genug
und alles zu viel

TIEFGANG

Furchtlos
in mich
hinab tauchen
Keine Angst
vor den eigenen
Untiefen

VERSPÄTUNG

Alles ist relativ
denn der frühe
Nachmittag
kann sowohl
der verlängerte
Mittag als auch
der vorgezogene
Abend sein

Auf jeden Fall
finde ich es
schon relativ spät

REGENTAG

Jede Sekunde dieses Tages
sehe ich als Regentropfen
auf die Straße fallen
wo sich
die Minuten sammeln
und zu Stunden werden
Groß, spiegelnd
unergründlich

Ich trete so entschlossen
mitten hinein
dass der ganze Tag
hoch aufspritzt

Er durchdringt meine Kleider
und nässt mich
bis unter die Haut

FLUGÜBUNGSPLATZ

Ohne Rücksicht
auf Trommelfell
und Nervenstränge
heizen sie ihre Turbinen
und stürmen dröhnend
die Stille

VERTEIDIGUNG

Tausend Ängste aufgestaut
aus dem Nest entführt
ins Exil geschickt
im Kopf zu Sand zermahlen
mit dem sich werfen lässt
ohne zu treffen

Die Steine
für erfolgreiche Jagd
liegen schwer im Magen